

KANTONALES SCHÜTZENFEST NIDWALDEN 2016



Anfang dieser Saison war klar, welche Schützenfeste wir besuchen werden. Einerseits das Kantonale Schützenfest in Nidwalden und andererseits das Seeländische Landesteilschiessen. Nach allen Anmeldungen von Hettiswil und Fraubrunnen und der Reservierung der Scheiben im gewünschten Schiess-Stand konnte die Planung weitergehen. Wie reisen wir an, wer übernachtet, wo ist die Unterkunft, und vieles andere stand auf der Planungsliste. Doch unsere Reiseleiter Markus und Hanspeter haben dies wie immer hervorragend gelöst.

Freitag, 8. Juli

Das Schützenhaus Hettiswil war wie immer Treffpunkt. Nach einer kleinen Stärkung aus Hopfen und Malz, stand das Frühstück bereit. Nachdem alle Gewehre, Schiessjacken und Zahnbürsten verladen waren, traten wir die Reise nach Buochs-Ennetbürgen und Beckenried an.

In Hindelbank war der erste Zwischenhalt, denn einige hatten die Zwipf vergessen. Waffenkontrolle war auf dem Flughafen Buochs. Die Kontrolle konnte rasch und erfolgreich abgeschlossen werden. Das nächste Ziel der Reise war die Schiessanlage Haltli in Beckenried. Nach dem anstrengenden Aufstieg zum Schützenhaus konnten wir es uns gemütlich machen, das erste Bier bestellen und die Jasskarten auspacken. Einen solchen Ausblick hatten wir beim Schiessen bisher nie!

Der Nachmittag gestaltete sich fast wie immer: Schiessen, Jassen und zwischendurch ein Bier. Nur etwas war anders: Michel! Bereits am ersten Tag hat er sich ins Getümmel gestürzt. Er hatte beschlossen, eine 2-Stellungs-Meisterschaft zu schießen, das wäre am Samstag Morgen etwas eng geworden.



Nach dem Schiessen sind wir in Richtung unserer Unterkunft in Emmetten aufgebrochen mit Zwischenhalt zum obligaten Bad im See – im Sempachersee, im Zugersee – nein er heisst Vierwaldstättersee. Geographie ist nicht unsere Stärke. Aber es gibt ja Navis, auch solche ohne Akku.

Samstag, 9. Juli

Am Samstag Morgen sind dann auch noch die letzten Hettiswiler eingetroffen. Corinne, Heinz Und Jörg, sie waren sogar früher in der Schiess-Anlage als wir. Unser Weg war halt anstrengender! Pünktlich ab 8.00 Uhr wurde wieder geschossen. Die letzten Passen der Meisterschaften, die letzten Stiche sowie Nachdoppel standen auf dem Programm.



Urs und Michel konnten sich in der Sektion 95 Punkte gutschreiben lassen. Nicht alle erreichten Ihr Wunschresultat. Doch den Hettiswilern hat es in der Vereinskonzurrenz auf den 12. Rang von 289 teilnehmenden Vereinen gereicht. Fast alle unserer Schützen konnten sich die eine oder andere Auszeichnung an die Brust heften. Die anderen sollten im Winter etwas mehr trainieren.

Am frühen Nachmittag wurden das Gepäck und unsere Waffen wieder im Bus verstaut. Vergessen haben wir in diesem Jahr nichts. Alle Jacken und Gewehre haben sich mit uns auf den Heimweg gemacht.



Leider fehlten einige Schützen von unseren Vereinen. Tja, wer nicht mitkommt, verpasst den ganzen Spass. Eine Frage stellt sich wie immer: Wohin geht es im nächsten Jahr? Aargau. Glarus, Zug oder Bern? Unsere Reiseleitung wird sicher wieder eine gemütliche Unterkunft finden, egal wo und wann.